

# Victoria Gold: Update zum HLF-Störfallmanagement

30.07.2024 | [IRW-Press](#)

Whitehorse, YT / 30. Juli 2024 / [Victoria Gold Corp.](#) (TSX-VGXC) ("Victoria" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/victoria-gold-corp/> - gibt ein Update zum Management des Zwischenfalls mit der Haufenlaugungsanlage ("HLF"), der sich am 24. Juni 2024 in der Goldmine Eagle ereignete (siehe Pressemitteilungen des Unternehmens vom 24. Juni 2024, 4. Juli 2024 und 12. Juli 2024).

## Sicherheit

Victoria konzentriert sich weiterhin auf die Sicherheit seiner Mitarbeiter und die Begrenzung von Umweltschäden. Wie bereits berichtet, hat das Unternehmen mit der Regierung von Yukon, der First Nation of Nacho Nyak Dun ("FNND"), dem Dorf Mayo, dem Yukon Workers' Safety and Compensation Board und anderen Aufsichtsbehörden Kontakt aufgenommen und wird dies auch weiterhin tun.

Jede Tätigkeit auf der Baustelle, bei der die Arbeiter potenziell Risiken im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall ausgesetzt sein könnten, wird einer strengen Arbeitsplatzgefahrenanalyse unterzogen, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter auf sichere Weise und unter sicheren Bedingungen arbeiten. Dazu gehört auch die Ausweisung bestimmter Bereiche des Standorts als Sperrzonen, bis das Ergebnis detaillierterer geotechnischer und damit zusammenhängender Prüfungen durch unabhängige Dritte vorliegt. Das Unternehmen hat eine seismische Untersuchung durchgeführt, deren Ergebnisse bei der Bewertung der Integrität des HLF-Damms helfen werden. Das Unternehmen hat außerdem zusätzliche geotechnische Überwachungsmaßnahmen eingeleitet. Seit dem ersten HLF-Vorfall hat es keine nennenswerten Materialbewegungen auf dem HLF gegeben.

## Wasserprobenahme

Victoria nimmt täglich Wasserproben an mehreren Stellen der Eagle Mine. Mehrere dieser Probenahmestellen befinden sich flussabwärts vom Ort des HLF-Vorfalles. Wie bereits in der Pressemitteilung von Victoria vom 12. Juli 2024 bekannt gegeben, hat das Unternehmen im Haggart Creek flussabwärts des HLF-Vorfalles Spuren von Zyanid nachgewiesen. In den meisten Proben, die das Unternehmen flussabwärts des HLF untersucht hat, wurde kein Cyanid nachgewiesen. Das Unternehmen hat in 7 von 134 Proben, die ab dem 23. Juli 2024 flussabwärts des HLF-Vorfalles im Haggart Creek entnommen wurden, geringe Mengen an WAD-Cyanid nachgewiesen. Diese Ergebnisse reichen von Konzentrationen von 5,2 bis 9,3 Teilen pro Milliarde WAD-Cyanid. Die nachgelagerten Wasserqualitätsziele des Unternehmens gemäß seiner Wassernutzungslizenz für Cyanid betragen 5 Teile pro Milliarde WAD Cyanid.

In den Leitlinien für die kanadische Trinkwasserqualität<sup>1</sup> ist eine maximal akzeptable Konzentration (MAC) von 200 Teilen pro Milliarde freiem Cyanid festgelegt.

WAD-Cyanid umfasst die toxikologisch wichtigen Formen von Cyanid, darunter freies Cyanid und mäßig und schwach komplexierte Metallcyanide. Das Gesamtcyanid umfasst freies Cyanid, WAD-Cyanid und relativ ungiftige Eisencyanid-Komplexe.

## Wasserwirtschaft

Seit dem HLF-Vorfall wurde, wie bereits berichtet, innerhalb weniger Stunden nach dem HLF-Vorfall ein Pumpsystem eingerichtet, um Kontaktwasser in ausgekleidete Auffangbecken zurückzuleiten. Das Unternehmen sammelt und speichert außerdem Grundwasser in ausgekleideten Auffangbecken.

Um das Kontaktwasser in der Goldmine Eagle noch besser verwalten zu können, schließt das Unternehmen den beschleunigten Bau eines zusätzlichen Wasserspeichers auf dem Gelände ab. Dieser zusätzliche Speicher wird die bereits vorhandene Kapazität des Wasserspeichers bei Eagle ergänzen.

Das Unternehmen hat in Absprache mit unabhängigen Sachverständigen eine Reihe von

Wassermanagementstrategien zur Minimierung der Umweltauswirkungen bewertet, wobei die Sicherheit der Mitarbeiter oberste Priorität hat. Das Unternehmen und seine externen Experten sind zu dem Schluss gekommen, dass eine bescheidene Bewässerungsstrategie für die Bereiche des HLF, die nicht vom HLF-Vorfall betroffen waren, ein sicherer Wassermanagementplan ist, der dem Unternehmen Zeit gibt, die Wasseraufbereitungs- und -einleitungskapazität am Standort zu erhöhen, und der eine direkte Einleitung von unbehandeltem Wasser in die Umwelt vermeidet.

### **Wasseraufbereitung**

Um die Kapazität zur sicheren Ableitung von Wasser in Übereinstimmung mit seiner Wassernutzungslizenz zu schaffen, hat das Unternehmen seine Wasseraufbereitungskapazität vor Ort erweitert. Dazu gehören der Umbau von Rohrleitungen, der Anbau von Tanks sowie die Beschaffung und Installation einer Umkehrosmoseanlage, die als letzte Stufe der Wasseraufbereitung eingesetzt wird.

Die bestehende Infrastruktur der Grubenwasseraufbereitungsanlage wurde so modifiziert, dass ein alkalisches Chlorierungsverfahren zur Zerstörung von Cyanid und zur Ausfällung von Metallen eingesetzt werden kann. Bei diesem Verfahren wird Natriumhypochlorit zur Oxidation von Cyanid eingesetzt, wobei das entstehende Ammoniak-Nebenprodukt durch Chlor zu Stickstoffgas oxidiert wird.

Das Unternehmen hat seine erweiterte Wasseraufbereitungskapazität erfolgreich in Betrieb genommen und rechnet damit, dass das gereinigte Wasser in den kommenden Tagen abgeleitet werden kann.

### **Analyse der Grundursache**

Die Untersuchungen zur Ermittlung der Ursache des Vorfalls sind im Gange. Das Unternehmen hat seinen zuständigen Ingenieur für das HLF eingeschaltet und mehrere unabhängige, branchenführende Experten mit der Durchführung einer Ursachenanalyse beauftragt. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen mit externen technischen Experten zusammen, die von der Regierung von Yukon und der FNNND beauftragt wurden.

Der Produktionsbetrieb bleibt ausgesetzt und darf ohne Genehmigung des Yukon Director of Mineral Resources nicht wieder aufgenommen werden. Victoria wird weiterhin daran arbeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, wobei die Sicherheit der Mitarbeiter oberste Priorität hat. Es kann nicht garantiert werden, dass das Unternehmen die für die Wiederaufnahme der Produktion erforderlichen Genehmigungen erhält oder dass es über die notwendigen finanziellen Mittel verfügt, um die Schäden an der Ausrüstung und den Anlagen zu reparieren, die durch den Vorfall verursachten Auswirkungen zu beseitigen oder die Produktion wieder aufzunehmen. Das Unternehmen wird zu gegebener Zeit weitere Informationen zur Verfügung stellen.

### **Referenzen:**

1 -

<https://www.canada.ca/en/health-canada/services/environmental-workplace-health/reports-publications/water-quality/g>

Und:

<https://www.canada.ca/en/health-canada/services/publications/healthy-living/guidelines-canadian-drinking-water-quality>

### **Qualifizierte Person**

Der technische Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von Paul D. Gray, P.Geo., geprüft und genehmigt, der eine qualifizierte Person" gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects ist.

### **Über das Dublin Gulch Grundstück**

Das Goldgrundstück Dublin Gulch (das "Grundstück"), das sich zu 100 % im Besitz von Victoria Gold befindet, liegt im zentralen Yukon-Territorium in Kanada, etwa 375 Kilometer nördlich der Hauptstadt Whitehorse und etwa 85 Kilometer von der Stadt Mayo entfernt. Das Grundstück ist ganzjährig über eine Straße erreichbar und liegt innerhalb des Stromnetzes von Yukon Energy.

Das Grundstück erstreckt sich über eine Fläche von etwa 555 Quadratkilometern und beherbergt die Goldlagerstätten Eagle und Olive des Unternehmens. Mit Stand vom 31. Dezember 2023 und unter Berücksichtigung des bis zu diesem Datum erfolgten Abbaus umfassen die Lagerstätten Eagle und Olive

nachgewiesene und wahrscheinliche Reserven von 2,3 Millionen Unzen Gold aus 114 Millionen Tonnen Erz mit einem Gehalt von 0,63 Gramm Gold pro Tonne. Zum 31. Dezember 2023 und unter Berücksichtigung des bis zu diesem Datum erfolgten Abbaus werden die Mineralressourcen für die Goldlagerstätten Eagle und Olive auf 234 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,59 Gramm Gold pro Tonne geschätzt, die 4,4 Millionen Unzen Gold in der Kategorie "gemessen und angezeigt" enthalten, einschließlich der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven, sowie weitere 36 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 0,63 Gramm Gold pro Tonne, die 0,7 Millionen Unzen Gold in der Kategorie "abgeleitet" enthalten.

#### *Vorsichtige Formulierungen und zukunftsgerichtete Aussagen*

*Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden können. Abgesehen von Aussagen über historische Fakten, die sich auf Victoria beziehen, handelt es sich bei den hierin enthaltenen Informationen um zukunftsgerichtete Informationen, einschließlich aller Informationen im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, den Ergebnissen von Victorias Bemühungen um eine Zusammenarbeit mit der Regierung von Yukon und den zuständigen Aufsichtsbehörden sowie dem FNNND, den Ergebnissen der laufenden Untersuchung der Ursachen des Ausfalls der Haufenlaugungsanlage, Plänen zur Behebung der Auswirkungen des HLF-Vorfalles und anderen damit verbundenen Angelegenheiten. Zukunftsgerichtete Informationen sind durch Wörter wie "planen", "erwarten", "budgetieren", "anpeilen", "projizieren", "beabsichtigen", "glauben", "antizipieren", "schätzen" und andere ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten "können", "werden", "könnten" oder "sollten", und beinhalten alle hierin dargelegten Richtlinien und Prognosen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Produktions- und Betriebsrichtlinien des Unternehmens). Um solche zukunftsgerichteten Informationen zu geben, hat das Unternehmen bestimmte Annahmen über sein Geschäft, seinen Betrieb, seine Aktivitäten im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, die Wirtschaft und die Mineralienexplorationsbranche im Allgemeinen getroffen. In diesem Zusammenhang ist das Unternehmen davon ausgegangen, dass die Produktion in der Goldmine Eagle auf unbestimmte Zeit unterbrochen bleibt, bis die Ergebnisse der Untersuchung der Ursachen des Ausfalls der Haufenlaugungsanlage vorliegen und die laufenden Gespräche mit der Regierung von Yukon, der FNNND und den anderen Stakeholdern des Unternehmens erfolgreich abgeschlossen werden, dass keine ungewöhnlichen geologischen oder weiteren technischen Probleme auftreten, dass keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen des Goldpreises eintreten und dass keine weiteren bedeutenden Ereignisse außerhalb des normalen Geschäftsverlaufs des Unternehmens eintreten. Zukunftsgerichtete Informationen basieren auf den Meinungen, Annahmen und Schätzungen des Managements, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Aussagen als angemessen erachtet werden, und unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten sowie anderen bekannten und unbekanntem Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen beschrieben oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren zählen die Auswirkungen des HLF-Vorfalles auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzlage des Unternehmens, Risiken in Bezug auf die Liquidität und die Verfügbarkeit von Krediten infolge der unbefristeten Aussetzung der Produktion in der Goldmine Eagle, die Werte der Aktiva und Passiva auf Basis der prognostizierten zukünftigen Bedingungen, die mögliche Wiederaufnahme der Metallproduktion, schwankende Metallpreise, Wechselkurse, geschätzte Erzgehalte, mögliche Schwankungen des Erzgehalts oder der Gewinnungsraten, Änderungen des Wirtschaftsmodells infolge unvorhergesehener Kosten im Zusammenhang mit dem HLF-Vorfall, Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze, Änderungen der Unternehmensressourcen von Victoria, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, Änderungen des Zeitrahmens für die Erschließung und Produktion, die Möglichkeit von Kostenüberschreitungen oder weiteren unvorhergesehenen Kosten und Ausgaben, die Ungewissheit der Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen, höhere Preise für Brennstoff, Stahl, Strom, Arbeit und andere Verbrauchsmaterialien, die zu höheren Kosten und allgemeinen Risiken der Bergbauindustrie beitragen, weitere Ausfälle von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen, die nicht wie erwartet funktionieren, endgültige Preise für Metallverkäufe, unvorhergesehene Ergebnisse zukünftiger Studien, saisonale Schwankungen und unvorhergesehene Wetteränderungen, Kosten und Zeitplan für die Erschließung neuer Lagerstätten, Erfolg von Explorationsaktivitäten, Anforderungen an zusätzliches Kapital, Genehmigungsfristen, staatliche Regulierung von Bergbaubetrieben, Umweltrisiken, unvorhergesehene Rekultivierungskosten, Rechtsstreitigkeiten oder -ansprüche, Beschränkungen des Versicherungsschutzes sowie Zeitplan und mögliche Ergebnisse anhängiger Rechtsstreitigkeiten und Arbeitskonflikte, Risiken im Zusammenhang mit abgelegenen Betrieben und der Verfügbarkeit einer angemessenen Infrastruktur, Preisschwankungen und Verfügbarkeit von Energie und anderen für den Bergbaubetrieb erforderlichen Ressourcen. Obwohl Victoria versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen beschrieben oder impliziert sind, können andere Faktoren dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen*

*Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Der Leser wird davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen sollen Investoren dabei helfen, die erwartete finanzielle und betriebliche Leistung sowie die Pläne und Ziele von Victoria zu verstehen, und sind möglicherweise für andere Zwecke nicht geeignet. Alle hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen werden zum Datum dieses Dokuments angegeben und basieren auf den Meinungen und Schätzungen des Managements und den Informationen, die dem Management des Unternehmens zum Zeitpunkt dieses Dokuments zur Verfügung stehen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen und die Dokumente, auf die hier verwiesen wird, zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.*

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

John McConnell  
Präsident & Geschäftsführer  
Victoria Gold Corp.  
Tel: 604-696-6605  
ceo@vgcx.com

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger & Marc Ollinger  
info@resource-capital.ch  
www.resource-capital.ch

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/90412--Victoria-Gold--Update-zum-HLF-Stoerfallmanagement.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).